

Kaiserwalzer

Text: Andrea Dörr

Musik: Johann Strauss (1825 – 1899)

Bearbeitung: Ulrich Dörr (*1958)

Tempo di Valse

A

S 1
S 2

ritard.
p Wie lieb ich dich, du schö-ne Stadt, die schon so viel ge-se-hen hat.

A

Nachts, wenn du schläfst mit dei-ner Ruh, deckt dich der Mond-schein ganz lei-se zu.

accel.

B

mf *Lebhaft* Und wenn am Fir-ma-ment für dich der A-bend-ster-n brennt.

kann kom-men, was im-mer mag, *f* Neu-es bringt der an-d're Tag.

rit. *rit. molto*

C

ritard.
p Oh, du mein Wien, wie lieb' ich dich, in dir al-lein bin glück-lich ich.

Schon oft bin ich in lau-er Nacht träu-mend im Wal-zer-takt auf-ge-wacht.

accel.

D

mf *Lebhaft* Die Ler-che am Mor-gen singt, ihr Lied noch lan-ge nach-klingt.

Du kennst die Wor - te von ihr. *f* denn ih - re Lie - der er - zäh - len von dir. *rall.*

E
etwas ruhiger
mp Wenn ich nachts von dir träu - me, blüh'n im Pra - ter die Bäu - me,
 seh ich mich dort spa - zie - ren geh'n in dir, in dir mein Wien.

F
a tempo
mp Hell die Glock - ken er - klin - gen, will er Grü - ße mir brin - gen.

molto
 Er steht in dei - nen Her - zen schon lan - ge schon der stol - ze Ste - fans - dom.

G
Lebhaft
mf Vö - gel bau - en ein Nest, fei - em im Turm ihr Fest,
 kom - men Jahr für Jahr, wie es im - mer schon war.